

Rapport du Comité central du 20 juin 2022

Anwesend:	BECKER P., BERMES R., FUSENIG G., HARTERT C., HEINTZ J., HOFFMANN C., HOFFMANN M., KIEFFER C. (TEAMS), KOHNEN J., KRECKE M., LECH P., PUNDEL T., REIFFERS I., SCHMITGEN T., SCHUMACHER C., SCHUMACHER F.
Entschuldigt:	RECKERT C.

Allgemeines

- ✦ Der Bericht 02/2022 (30/05) wurde angenommen und wird veröffentlicht.
- ✦ Herr Gilles ESTGEN, Direktor des Maacher Lycée Grevenmacher, hat Marc HOFFMANN seine Zusage für die **AG LASEL** in Grevenmacher am 31.01.2023 bestätigt.
- ✦ Ralf HEILER ist neuer Generalsekretär der **LASEP** und übernimmt hier den Posten von Lis BAUSCH.
- ✦ Jeff KOHNEN und Kevin HARTERT sollten heute Nachmittag ein Treffen mit Frau SCHRAMER, Frau CORDEIRO, Herrn FRAITURE und Herrn PAULUS von der Finanzabteilung des **MENJE** haben, um über die Entschädigungen der LASEL-Helfer bei Sportveranstaltungen zu sprechen. Jedoch wurde dieses Treffen abgesagt. Ein neuer Termin soll noch bis zum 15.07. zustande kommen.

Nationale Veranstaltungen

- ✦ Das **Fun in Athletics** outdoor war ein voller Erfolg, zumal das Wetter dem Wettkampf in die Karten spielte. Nächstes Jahr wird das Fun in Athletics aber wieder indoor in der Coque stattfinden, da das Tetrathlon wieder im Programm des 3. Trimesters aufgenommen wird. Zu beachten gilt, dass man die Leichtathletik-Events im 3. Trimester nicht mehr so nah hintereinander festlegen sollte.
- ✦ Bei den Finalspielen im **Fußball** der Minimes Jungen am letzten Donnerstag im LGL gab es viele Unstimmigkeiten. Nach einem Unentschieden im Finale zwischen dem LNB und dem LBV, entschied der anwesende Directeur Sportif Pedro FERRAZ ein Elfmeterschießen, aber aus 7m anstatt aus 6m. Dem Regelwerk zu folge darf ein Strafstoß aber nicht außerhalb des Strafraumes stattfinden. Auch die Spielzeit war zu lange, was zu etlichen Diskussionen führte, so dass die Finalmannschaften anstatt 60 Minuten insgesamt 80 Minuten spielen mussten. Da die Regeln im Schulfußball etwas von den Futsal-Regeln der FLF abweichen, wäre es für die Zukunft gut, der Directeur sportif würde die Regeln im Schulsport schon am Anfang des Schuljahres festlegen, so dass alle anwesenden Sportlehrer ihre Schüler im Voraus briefen können. Das Gewinnerteam stellte die Mannschaft des LBV.
- ✦ Die **Klettermeisterschaft** in Lamadelaine für nicht-lizenzierte Schüler Klettern war ein voller Erfolg. Ein besonderes Lob ging auch an Tom DIESCHBOURG, Sportlehrer im LMA, welcher Esther KIEFFER beim Schrauben der Kletterbahnen behilflich war.
- ✦ Das **Beachvolleyballturnier** 4 gegen 4 in Lamadelaine verlief ohne weitere Probleme. Max VANOLI und Tom MUNOZ ersetzen die beiden abwesenden Directeurs sportifs, welche sich mit Schülern im Ausland befanden. 17 Mannschaften waren angemeldet und das AL stellte das Gewinnerteam.

- ✪ Beim **Badminton Turnier** im AL und LAML kam etwas Hektik bei den Spielplänen auf, so dass der Wettbewerb etwas später startete. Für die Zukunft wäre es gut, wenn die Spielpläne schon im Voraus stehen würden, auch wenn einige Schüler am Wettkampftag abwesend sein sollten und verschiedene Spielpläne neu erarbeitet werden müssen. Die Sportlehrer könnten schon auf dem Hinweg anrufen, und ihre Schüler abmelden. Tom SCHMITGEN wird auch beim nächsten Mal einen 2. Helfer vor Ort vorsehen und nicht einen anwesenden Sportlehrer um Hilfe bitten. Jessie HEINTZ hatte die Idee, am Anfang des neuen Schuljahres ein **Teams Meeting** mit den Verantwortlichen der Sportsektionen zu planen, um ihnen eine „To Do“-Liste für die Anmeldung und die Begleitung von Schülern auf LASEL-Aktivitäten mit auf den Weg zu geben. Das würde die Arbeit der vielen Directeurs sportifs sehr erleichtern.
- ✪ Bei der **Turnmeisterschaft** für lizenzierte Schüler und Schülerinnen waren nur 4 männliche Schüler gemeldet, so dass man die Kampfrichter nicht extra kommen ließ und den Wettkampf bei den Jungen abgesagt hat. Bei den Mädchen waren 44 Schülerinnen eingeschrieben. Die Gewinnerinnen in den einzelnen Kategorien stellten das EPFL, das LNB und zweimal das LCD.
- ✪ Im **Beachhandball** in Lamadelaine waren 12 Mannschaften eingeschrieben und Schiedsrichter der FLH waren auch vor Ort, um die Spiele zu leiten. Aus sportlicher Sicht war es auch gut, dass keine Seniors Kategorie mit am Start war. So war es ein schönes Turnier, wo das Überzahlspiel sehr oft angewendet wurde, es Extrapunkte für extra Tore gab und die 7m Strafwürfe für 2 Punkte zählten. Das Sportlycée stellte die Gewinnermannschaft.
- ✪ Das **Swim for Fun** auf dem Geesseknäppchen war wie immer gut organisiert und die Schüler hatten richtig Spaß. Schade ist nur, dass nur 11 Mannschaften anwesend waren. Da es auch immer schwieriger wird freiwillige Helfer unter unseren Arbeitskollegen zu finden, könnte man vielleicht für nächstes Jahr auch die Schwimmer des Centre de Formation anschreiben und diese als eventuelle Hilfen bei den Ateliers einstellen.
- ✪ Beim **Mannschafts-Tischtennis-Turnier** im ALR waren 15 Mannschaften angemeldet und so konnte jeder viel spielen. Da nur ein paar lizenzierte Spieler im Einsatz waren und diese viel gegen nicht-lizenzierte Schüler spielen mussten, ist Steve GOEDERT der Meinung, dass es besser wäre ein lizenziertes Wettkampf am Anfang des Schuljahres und ein nicht-lizenziertes Wettkampf am Ende des Schuljahres zu organisieren.
- ✪ Mit 100 Teilnehmern verlief die Organisation des **Triathlons** im ALR dank eines guten Teams um Françoise HELMINGER und eine gute Zusammenarbeit mit dem Service Technique des ALR reibungslos. Nur einige kleine Details bleiben für nächstes Jahr zu ändern. Zu erwähnen bleibt auch noch, dass eine Schülerin des LRSL mit ihrer Mutter vor Ort war, um am Triathlon teilzunehmen, jedoch war kein Sportlehrer des LRSL anwesend. Marc HOFFMANN hat im Nachhinein Rücksprache mit Tom COURTEHOUTE genommen und ihm erklärt, dass dies nicht mehr vorkommen sollte.
- ✪ Das **Beachvolleyball 2** gegen 2 mixte verlief ohne weitere Probleme. Luana BEVILAQUA und Lucas DEPPE aus dem LHCE stellten die Gewinnermannschaft.
- ✪ Da das ISF **Basketball** Turnier Ende September in Serbien stattfinden soll und es für Luxemburger Schüler unmöglich ist so schnell noch Ausscheidungsspiele auszutragen, haben die beiden Directeurs sportifs mit der Einwilligung des Vorstandes entschieden, Ende Oktober ein Schulturnier für Cadets 5 gegen 5 zu organisieren.

- ✦ Isabelle REIFFERS machte dem Vorstand einen detaillierten Bericht über die **Gymnasiade** in Deauville (F), das Saint-Tropez des Nordens. Aus sportlicher Sicht waren die Resultate der Luxemburger Delegation top. Aus organisatorischer Sicht des Veranstalters war jedoch vieles ein Flop. Nur die Hotels der Delegationsleiter und die Akkreditierung befanden sich in Deauville. Die Delegationen wurden in 4 weiteren Städten untergebracht, welche sich jedoch immer weit entfernt von ihren Wettkampfstätten befanden. So hat die Luxemburger Turndelegation schon im Voraus entschieden, sich ein Hotel auf eigene Kosten in der Nähe der Turnhalle in Rouen zu suchen, anstatt in ihrem wie vorhergesehen 1-stündig entfernten Chalet Pierre et Vacances zu übernachten. Im Nachhinein hat sich diese Entscheidung ausgezahlt, da viele Delegationen Probleme mit dem Transport hatten und nicht rechtzeitig in der Sporthalle ankamen. Auch die Judokas waren dank ihres eigenen Kleinbusses sehr mobil und mussten nicht auf den katastrophalen Transport der Organisation zurückgreifen. Das Essen war auch ein großes Desaster. Nicht nur, dass es nicht gut war, sondern es war vor allem nicht athletengerecht und nicht in ausreichender Quantität vorhanden. So bekam man schon eine Ermahnung, wenn man ein 2. Stück Brot vom Mittagsbuffet nehmen wollte. Der Cultural Day, wo man nur noch das Can Memorial besichtigen konnte, sowie die Abschlussparty, wo ein DJ auflegen sollte, fielen auch der Organisation zum Opfer. Auch beim Gala Dinner, was auf 150€ für die Delegationsleiter erhöht wurde, war nach knapp zweieinhalb Stunden Schluss. Einzig positiv war eine Spende in Höhe eines Schecks für die Menschenhilfen der Ukraine. Hervorzuheben bleiben aber das Auftreten und die sportlichen Leistungen unserer 2 Delegationen, die sowohl für die Turner als auch für die Judokas vorbildlich waren. Für Turner Quentin BRANDENBURGER sprang ein guter 3. Platz heraus und für Judoka Kenza COSSU sogar ein sehr guter 2. Platz unter 9 Konkurrentinnen. Am Vortag der Abreise sollten die Delegationen noch einen Ausflug zum Mont Saint Michel mit der Organisation unternehmen. Isabelle REIFFERS und die beiden Delegationen haben aber entschieden hier nicht teilzunehmen und lieber das Finalspiel im Beachvolleyball in Deauville anzusehen. Dies war eine gute Entscheidung, denn auch die 3-stündige Hin- und Rückfahrt mit dem Bus zum Mont Saint Michel war eine Zumutung. Hoffentlich haben die Organisatoren ihre Lehre aus diesem Event gezogen und sind besser vorbereitet auf die Olympischen Spiele 2024 in Paris. Kevin HARTERT ist jetzt in Kontakt mit der FLGym und der FLAM um alle Rechnungen einzusammeln und die Abrechnung abzuschließen.
- ✦ Marc HOFFMANN hatte am letzten Montag ein Treffen mit Raymond CONZEMIUS, neuer technischer Direktor des **COSL**, um über die finanziellen Aspekte des COSL und über die dazugehörigen Teilnahmen Luxemburger Schüler und Studenten an internationalen Sportwettkämpfen zu sprechen. Sein Vorgänger Heinz THEWS war der einzige Mann, der auf dieser Ebene Bescheid wusste. Es liegt Raymond CONZEMIUS am Herzen, dass die LASEL und das COSL auf dieser internationalen Ebene zusammenarbeiten. So sei es im Vorfeld von großer Bedeutung, alle wichtigen internationalen Events (Gymnasiade, Universiade) vom finanziellen Standpunkt her wie auch von der Selektion der Sportler zusammen abzuklären. Für die Gymnasiade in der Normandie habe die LASEL in dieser Hinsicht auch die richtigen Entscheidungen getroffen. Steve THULL von der luxemburgischen Armee unterstützt auch Luxemburger Sportsoldaten ein Fernstudium anzugehen, so dass man auch hier eventuell die Konvention einer Teilnahme an einer Universiade überarbeiten müsste. Marc HOFFMANN hat ihm aber auch zu verstehen gegeben, dass diese Events sehr viel Arbeit für die LASEL bedeuten und andere Länder hierfür eine extra Abteilung des „Sport Universitaire“ besitzen.
- ✦ Vom 11. – 18. Februar 2023 soll in der Türkei die **Winter-Gymnasiade** im Ski stattfinden. Da Gwyneth TEN RAA nicht in Luxemburg zur Schule geht, wird Luxemburg hier nicht teilnehmen.
- ✦ Die ISF hat auch bei der LASEL nachgefragt, ob Luxemburg eine Mädchenmannschaft für das „**She runs**“-Event vom 12. – 17. September 2022 in Brüssel stellen wird. Da aber noch Sommerferien sind, kommt dieser Wettkampf für die LASEL nicht in Frage

[CK]